

Veranstaltungen des Lehrstuhls für Moraltheologie im Sommersemester 2009:

- **Vorlesung: Spezielle Moral II - Sexualethik (2-stg.), Prof. Dr. Franz-Josef Bormann**

Inhalt: Fragen der Sexualethik stehen ganz oben auf der Agenda jener Streitthemen, die sowohl innerkirchlich wie auch gesamtgesellschaftlich immer wieder für heftige Kontroversen sorgen. Die Vorlesung versucht, zunächst die Sinnstruktur humaner Sexualität zu erhellen und von hier aus verschiedene Einzelprobleme (Jugendsexualität, eheliche Treue, Homosexualität etc.) zu reflektieren.

Literatur: eine Literaturliste wird im Laufe der Vorlesung bekannt gegeben.

Zeit: Mo., 14.00 – 16.00 Uhr *Ort:* HS Theo *Beginn:* 20.04.2009

- **Kolloquium: Moraltheologie im Gespräch, Prof. Dr. Franz-Josef Bormann**

Inhalt: Ergänzend zur Hauptvorlesung sollen auf Vorschlag der Studierenden aktuelle Fragestellungen aus den verschiedenen Bereichen der Moraltheologie (Fundamentalmoral und spezielle Moral z.B. Bioethik, Sexualethik, polit. Ethik, Friedensethik etc.) erörtert werden.

Literatur: wird zu Beginn des Semesters mit den TeilnehmerInnen abgesprochen.

Zeit: n. Vereinbarung *Ort:* s. Aushang *Beginn:* n. Vereinbarung

- **Prüfungskolloquium (2-stg.), Prof. Dr. Franz-Josef Bormann**

Das Kolloquium will mittels schrittweiser Nachbereitung der Vorlesungsstoffe den Studierenden die Vorbereitung auf die Diplom- bzw. Staatsexamensprüfung erleichtern.

Zeit: Mo. 16:15Uhr - 17:45Uhr. *Ort:* s. Aushang *Beginn:* n. Vereinbarung

- **Oberseminar: Quellen moral(theologischer Erkenntnis, Prof. Dr. Franz-Josef Bormann**

Inhalt: Es sollen die verschiedenen klassischen Quellen der theologischen Erkenntnislehre (Hl. Schrift, Tradition, Vernunft etc.) aus moraltheologischer Sicht bedacht und auf ihr mögliches Konfliktpotential (z.B. Erfahrung, Vernunft vs. Lehramt) hin analysiert werden.

Arbeitsform: Textlektüre

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Zeit: n.V. *Ort:* s. Aushang *Beginn:* n. Vereinbarung

- **Hauptseminar (EPG II): Willensfreiheit**, Prof. Dr. Franz-Josef Bormann

Inhalt: Die mit der moralischen Bewertung und Verantwortung bzw. Zurechenbarkeit des Handelns eng verbundene Vorstellung ihrer *Freiwilligkeit* steht nicht erst seit jüngsten Anfragen von Seiten moderner Neurowissenschaft und Gehirnforschung im Zentrum der ethischen Reflexion. Es sollen daher verschiedene klassische und moderne Konzeptionen von Freiheit bzw. Freiwilligkeit bedacht und in verschiedene Spielarten von Determinismus, Kompatibilismus und Inkompatibilismus eingeführt werden.

Voraussetzung: keine

Arbeitsform: Textarbeit

Prüfungsrelevanz: EPG, Staatsexamen, Dipl.-Studiengang

Leistungsnachweis: Referat- und Hausarbeit

Literatur: eine genaue Themen- und Literaturübersicht wird zu Beginn des Seminars ausgeteilt.

Anmeldung: Im Sekretariat des Lehrstuhls

Zeit: Di., 14.00–16.00 Uhr *Ort:* s. Aushang *Beginn:* 21.04.2009

- **Grundkurs I (EPG I): Einführung in die Allgemeine Ethik (2-stg.)**, Dr. Alexis Fritz

Inhalt: Das Seminar bietet eine systematische Einführung in Grundfragen der philosophischen und theologischen Ethik. Nach einer Abhandlung über den Begriff und die Aufgaben der Ethik werden verschiedene Begründungstheorien moralischer Sätze sowie zentrale Begriffe der Ethik (z. B. Handlung, Universalisierung, Selbstzwecklichkeit, abwägende Vernunft) erläutert. Ein wesentliches Ziel dieser Veranstaltung ist der Erwerb der Kompetenz ethischen Argumentierens.

Voraussetzung: Der Grundkurs richtet sich an Studierende aller Fächer. Er ist auch für EPG I ausgewiesen.

Arbeitsform: Referat, Diskussion und Textarbeit.

Prüfungsrelevanz: EPG, Staatsexamen, Dipl.-Studiengang

Leistungsnachweis: Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Literatur:

- Friedo Ricken: Allgemeine Ethik (3. erw. Aufl.), Stuttgart 2003. Michael
- Quante: Einführung in die allgemeine Ethik (3. Aufl.), Darmstadt 2008.

Anmeldung: Im Sekretariat des Lehrstuhls oder unter alexis.fritz@uni-tuebingen.de.

Zeit: Mo., 8.30-10.00 Uhr Ort: s. Aushang Beginn: 20.04.2009

- **Grundkurs II (EPG I): Grundfragen der Theologischen Ethik (2-stg.), Lutz**

Inhalt: Im Ausgang von aktuellen Fragen nach dem guten und richtigen Handeln im Alltag verfolgt der Grundkurs, der sich als Einführung in die Theologische Ethik / Moraltheologie versteht, eine Annäherung an das Selbstverständnis dieser theologischen Disziplin, indem zentrale ethische Begriffe (etwa: Handeln, Freiheit, Vernunft, Verantwortung, Norm, Gewissen) erarbeitet werden und dabei das methodische Instrumentarium der ethischen Argumentation vorgestellt und praktisch angewandt wird. Der Grundkurs klärt darüber hinaus über unterschiedliche Ethiktypen auf, lässt begründete Standpunkte zu konkreten ethischen Konflikten entwickeln und thematisiert wesentliche Aspekte des Zueinanders von Handeln und christlichem Glauben. Dabei sollen sowohl die ethische Urteilsbildung, als auch die konkrete sittliche Kompetenz Gegenstand der Auseinandersetzung sein.

Voraussetzung: Der Grundkurs richtet sich an Studierende aller Fächer. Er ist auch für EPG I ausgewiesen.

Leistungsnachweis: Referat, Stundenprotokoll und Hausarbeit.

Literatur (in Auswahl):

- FENNER, D., Ethik, Tübingen 2008 (UTB 2989).
- FISCHER, D. / GRUDEN, S. / IMHOF, E. / STRUB, J.-D., Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart 2007.
- QUANTE, M., Einführung in die Allgemeine Ethik, Darmstadt ²2006.
- RICKEN, F. Allgemeine Ethik, Stuttgart ⁴2003.
- ANZENBACHER, A., Einführung in die Ethik, Düsseldorf 2001.
- HUNOLD, G.W. / LAUBACH, T. / GREIS, A. (Hrsg.): Theologische Ethik. Ein Werkbuch, Tübingen 2000 (UTB 1966).
- BENDER, W., Ethische Urteilsbildung, Stuttgart 1988.

Anmeldung: Eine (verbindliche) Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls oder unter ralf.lutz@uni-tuebingen.de wird erwartet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Zeit: Fr., 8:30–10.00 Uhr Ort: s. Aushang Beginn: 24.04.2009